



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Thomas, Ambroise

1891-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 13. Mai 1891.

70. Vorstellung im Abonnement A.

Mignon.

Oper in 3 Akten mit Benutzung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“
von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Mignon	Frau Sorger.	Ein Souffleur	Herr Wenzauer.
Philine	Fräul. Tobis.	Ein Diener	Herr Schilling.
Wilhelm Meister	***		Herr Starke.
Lothario	Herr Knapp.	Bürger	Herr Peters.
Laertes	Herr Strahl.		Herr Sachs.
Jarno	Herr Hilbrandt.	Antonio	Herr Brentano.
Friedrich	Herr Lösch.		Herr Bauer.

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt in Deutschland, dritter Akt Italien. — Zeit: gegen 1790.

Im ersten Akt: Zigeunertanz, ausgeführt von der Balletmeisterin und Solotänzerin Fräulein L. Danile und den Damen vom Ballet.

*** Wilhelm Meister: Herr Julius Malten als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krank: Fr. Mohor, Herr Baylawick und Herr Rosset.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum	Mark 1.70 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserveloge dritten Rang	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge	„ —.90 „ „
Sperrloge in der Reserveloge 2. Rang „ 3.— „ „	Gallerie	„ —.50 „ „
Sperrloge in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	„ 3.— „ „
Stehplätze in dem Parquet	Logen zweiten Rang, Rückplatz	„ 2.— „ „
Parterre	Logen dritten Rang, Vorderplatz	„ 2.— „ „
	Logen dritten Rang, Rückplatz	„ 1.20 „ „

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Pandau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Padenburg, Weinheim 10 Uhr 15		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Donnerstag, den 14. Mai 1891. Aufgehobenes Abonnement.

15. Volksvorstellung.

Die Maschinenbauer.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von A. Wehrauch. Musik von A. Lang.

Anfang 7 Uhr.